

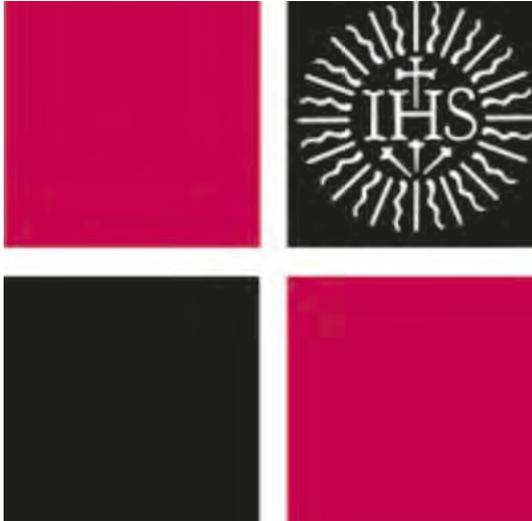


Newmaninstitut | Uppsala, Schweden

Anastasia Diana

Fakultät für Humanwissenschaften und Theologie –
Kath. Religion (Lehramt Gy/Ge) – 3. Fachsemester

27.01.2025 – 31.03.2025



Das Newmaninstitut ist eine Hochschule für Katholische Theologie, Philosophie und Kulturwissenschaften. Das Institut wurde 2001 gegründet und steht unter der Verwaltung des Jesuitenordens. Obwohl das Newmaninstitut klein und die einzige katholische Hochschule in ganz Skandinavien ist, bietet es ein breites Spektrum an Kursen und Lernmöglichkeiten an.

Mit ungefähr nur 300 Studenten herrscht eine ganz angenehme und persönliche Atmosphäre.

Außerdem besitzt das Institut eine kleine Kapelle, die als Rückzugsort verwendet werden kann.

Uppsala, Schweden

Uppsala ist eine Studentenstadt nördlich von Stockholm. Die Stadt rühmt sich mit der ältesten Universität Skandinaviens, welche 1477 gegründet wurde. Außerdem steht in Uppsala die prachtvolle Domkirche und ein Schloss mit einer umfassenden Geschichte.

Der Fyrisån ist ein Fluss, der durch die gesamte Stadt verläuft und ihr ein wunderschönes Ambiente verleiht. Sogar die Wikinger haben dort früher gerudert.

Um und in Uppsala gibt viele Naturschutzgebiete und Wälder, welche Naturliebhabern gelegen kommen.





Die Stelle wurde mir durch die Erasmus Koordinatorin, Prof. Dr. Beate Kowalski empfohlen, da ich praktische Erfahrungen in der Forschung sammeln wollte. Da Frau Crostini Gastvorlesungen Mitte November in Dortmund halten würde und ich mit Prof. Dr. Kowalski Anfang November gesprochen habe, traf sich das zeitlich perfekt. Die Organisation verlief reibungslos und es konnte Ende Januar endlich losgehen.

Newmaninstitut | Uppsala, Schweden

Vorbereitung

Das Institut hatte leider nur für einen Teil meines Praktikums ein Zimmer frei. Aus diesem Grund hab ich mich entschieden, bei AirBnB umzusehen.

Dann habe ich auch schnell eins mit sehr lieben Gastgebern und für ungefähr 450€ im Monat gefunden. Die Gastgeber waren ein älteres Paar, das mich sehr freundlich und mit offenen Armen begrüßt hat.

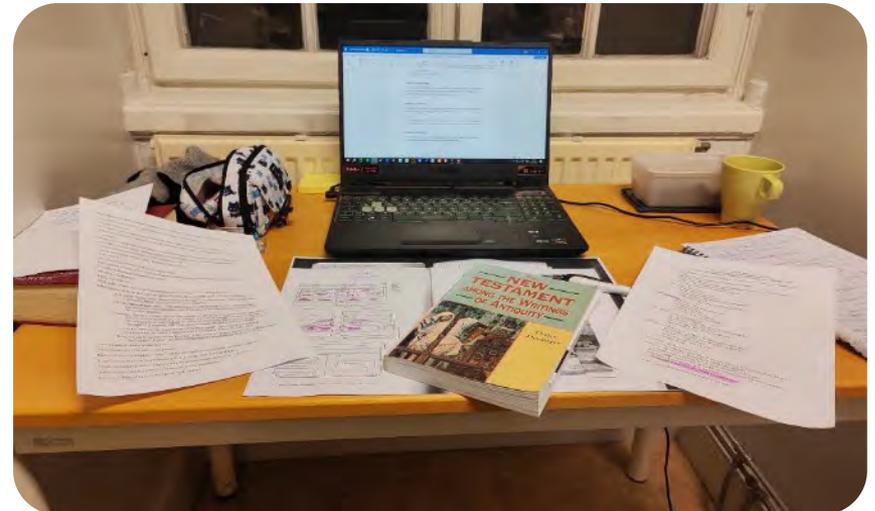
Schweden ist an sich etwas teurer als Deutschland, also kann man mit 300€-600€ Miete im Monat rechnen, auch für nur ein Zimmer.

Aufgaben während des Praktikums

Als Forschungsassistentin habe ich mich viel mit byzantinischer und theologischer Literatur befasst.

Wenn Fr. Crostini bestimmte Informationen benötigte, habe ich diese durch Recherche rausgesucht.

Ich habe beim Schreiben und Kontrollieren von akademischen Texten und Artikeln mitgeholfen und den gesamten Prozess mitverfolgt.



- Ich habe verschiedene Programme und Hilfsmittel kennengelernt, wie z.B. Tropy, Perseus, Pinakes...
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Kritisches Denken
- Durch den Austausch mit Fr. Crostini und dem Lesen der Literatur habe ich wertvolle Informationen über das Byzantinische Reich gelernt, welche mir bis dahin unbekannt waren



Eindrücke

Durch das Praktikum fühle ich mich in meinem Wunsch gestärkt, in die Forschung zu gehen. Dank Fr. Crostini konnte ich einen Einblick in versch. geschichtliche Bereiche gewinnen und eine Vorliebe für ältere Kirchengeschichte entwickeln.

Ein besonderes Ereignis war der Besuch einer Dissertation. Ich hatte komplett andere Vorstellungen von dem Prozess und dieser Einblick hat mir etwas Sicherheit gegeben.

Kultur

Ohne die „Fika“ – Schwedens Kaffeepause – geht hier garnichts. Die Schweden legen sehr viel Wert auf das Zusammenkommen mit den Kollegen. Dabei isst man gerne einpaar Kannelbulle (Zimtschnecken) und unterhält sich über dies und jenes.

Manchmal fühlt es sich jedoch so an, als würde man mehr Fika haben als Arbeit...

Dass jeder hier Englisch spricht, war eine sehr angenehme Überraschung, die ich aus Deutschland bis dato nicht kannte. Somit lief die Verständigung sehr reibungslos.



Die Schweden unterscheiden sich nicht sehr von den Deutschen, jedoch ist es recht normal, sich mit Vornamen anzusprechen. Es war anfangs ein wenig gewöhnungsbedürftig, zum Ende hin aber recht entspannt. Der kollegiale Zusammenhalt kann man im Institut sehr gut spüren, da sich jeder mit jedem gut versteht.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Normalerweise kann man einen Nachtzug von Hamburg nach Stockholm nehmen, das war jedoch während des Winters nicht möglich. Deswegen habe ich mich für das Flugzeug entschieden.

Nachhaltigkeit vor Ort

Mittlerweile gibt es viele Busse mit E-Motoren, von denen ich in Deutschland bis jetzt nicht sehr viel erlebt habe. Außerdem werden für Studierende viele Studiengänge angeboten, die sich mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen, z.B. Umwelttechnik, Nachhaltige Technologie, Humanökologie usw.

Inzwischen gibt es auch viele Bauprojekte für Häuser, die sich an Umweltfreundlichkeit orientieren.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Wenn Zweifel aufkommen, nicht darauf hören und einfach machen. Es ist zwar leichter gesagt als getan, jedoch ist mein Tipp: Einfach alles auf sich zukommen lassen. Was passiert, wird passieren. Dadurch lernt man auch gutes Problemmanagement und Gelassenheit in neuen Situationen zu bewahren.
- Die meisten Schweden (Jung & Alt) sprechen fließend Englisch, also falls man kaum Schwedisch kann, ist das kein Problem.



Das Leben danach...

Durch das Praktikum hat sich mein Entschluss – den Vollstudiengang für kath. Theologie anzutreten – nur noch mehr gefestigt. Forschung ist eine sehr anstrengende und langwierige Aufgabe, jedoch zahlt sich das Ergebnis meist aus.

In Schweden zu arbeiten wäre kein Problem, da die Kommunikation auch auf Englisch gut funktioniert. Jedoch möchte ich erstmal in Deutschland anfangen. Mal sehen, wohin die Wege führen.

Anything else?

